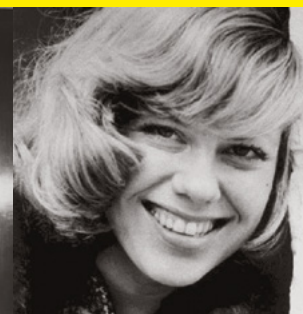
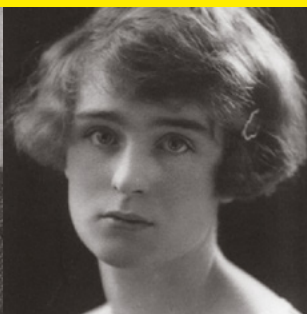


# 1001 BÜCHER

DIE SIE LESEN SOLLTEN,  
BEVOR DAS LEBEN VORBEI IST

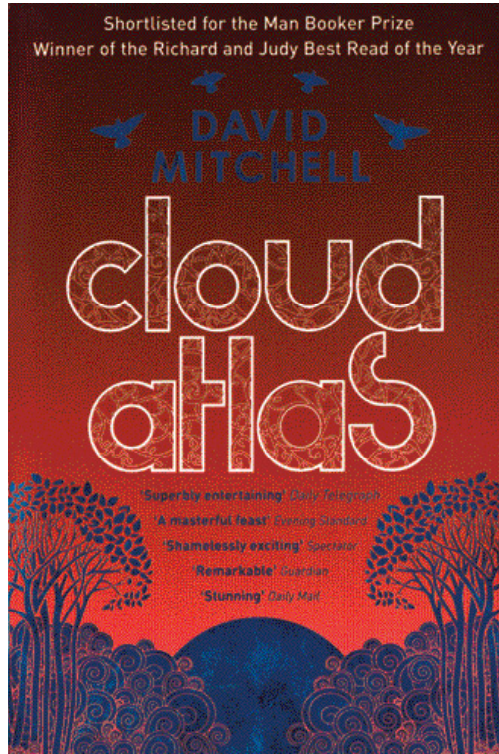
VORWORT VON  
PETER ACKROYD

HERAUSGEGEBEN VON  
PETER BOXALL



# Der Wolkenatlas

David Mitchell



„Sollte es irgendwo ein so verlassenes Nest geben (...), daß man dort Zuflucht finden könnte, ohne einem Engländer in die Arme zu laufen, so ist dieser Ort auf keiner mir bekannten Landkarte verzeichnet.“

☉ Der Umschlag weist auf eine fremdartige Welt nach dem Zusammenbruch von Wissenschaft und Zivilisation hin.

**Lebensdaten** | \*1969 (England)  
**Erstausgabe** | 2004  
**Erschienen bei** | Sceptre (London)  
**Originaltitel** | *Cloud Atlas*

Mitchells *Wolkenatlas* ist ein funkelndes Kompendium aus sechs miteinander verwobenen Parabeln, die sich über einen großen Zeitraum erstrecken – vom Journal eines Pazifikforschers im 19. Jahrhundert bis zu den post-apokalyptischen Lebenserinnerungen des Hirten Zachry. Jede Erzählung greift in eine andere über, so stößt der abgebrannte Musiker Robert Frobisher in der zweiten Episode auf das Journal aus dem Pazifik und erwähnt es in einem Brief an seinen Liebhaber Rufus Sixsmith. Dieser taucht in der dritten Erzählung als wissenschaftlicher Berater auf, der einen Enthüllungsbericht über einen Nuklear-Konzern veröffentlicht; der schonungslose Report des jungen Journalisten kommt in die Hände des bankrotten Verlegers Cavendish, der auf der Flucht vor seinen Kreditgebern aus der Unterwelt ist. Er versteckt sich in einem Seniorenheim, danach treibt uns Mitchell weiter in ein zukünftiges Zeitalter. Dort lesen wir das Vermächtnis der genmanipulierten „Fabrikantin“ Somni-451, das ihre Lebensgeschichte als staatlich kontrollierter Automat protokolliert. Somni wird im zentralen, futuristischsten Kapitel des Buches posthum zur Göttin verklärt.

Laut Mitchell geht das Buch auf eine Idee zurück, „einen Roman zu schreiben, der verschachtelt ist wie jene ineinander steckenden russischen Matroschka-Puppen. Wie viele Geschichten kann ich miteinander verschachteln?“ Italo Calvino habe zwölf Erzählschichten geschafft, habe aber die unterbrochenen Stränge nie fertig erzählt. Mitchell jedoch kommt auf die angefangenen Geschichten zurück wie ein Bumerang, der durch die Episoden zurückfliegt. Ebenso dynamisch ist die Sprache des Romans, womit Mitchell eine mitreißende Rhapsodie kontrastierender Dialekte gelingt. **DJ**

# Der Schwarm

Frank Schätzing

**Lebensdaten** | \*1957 (Deutschland)  
**Erstausgabe** | 2004  
**Erschienen bei** | Kiepenheuer & Witsch (Köln)  
**Medienpreis** „Goldene Feder“ | 2005

Frank Schätzings Ökothriller beginnt an der Küste von Peru, wo ein Fischer sich Gedanken über seine Zukunft angesichts der Trawlerflotten macht, die die Fischgründe leerfischen. Kurz darauf verschwindet er in den Tiefen des Meeres. Andere mysteriöse Vorfälle folgen – Walattacken, die Entdeckung eines Tiefseewurms und verheerende Seuchen. All das gehört, wie sich herausstellt, zu einem Angriff auf die Menschheit, durch den die Vernichtung des irdischen Ökosystems verhindert werden soll. Drahtzieher sind die Yrr, einzellige Meeresorganismen von überragender Intelligenz. Am Ende steht ein gewaltiger Tsunami, der ganz Europa überschwemmt.

Die Veröffentlichung des Romans traf mit einer Reihe von Naturkatastrophen zusammen, aber auch mit dem amerikanischen Krieg gegen den Terror, auf den das Buch anspielt: Unter der Leitung des amerikanischen Commanders Li bemüht sich eine Expedition aus Militärs und Wissenschaftlern um Kontakt zu den Yrr. Während europäische Wissenschaftler auf Diplomatie setzen, bereitet Li einen kriegerischen Angriff vor, der die Herrschaft der Menschen über die Erde sichern soll. In einem Showdown, bei dem Li stirbt, kommt es zu dem angestrebten Kontakt mit den Yrr und die Feindseligkeiten werden eingestellt. Der Epilog stellt diesen Waffenstillstand als letzte Chance der Menschheit dar, einer endgültigen Vernichtung zu entkommen.

Der Roman basiert auf einer gründlichen wissenschaftlichen Recherche; 2006 wurden die Filmrechte an Hollywood verkauft. **FG**

# Suite Française

Irène Némirovsky

**Lebensdaten** | \*1903 (Ukraine), †1942 (Auschwitz)  
**Erstausgabe** | 2004 bei Éditions Denoël (Paris)  
**Originalsprache** | Französisch  
**Prix Renaudet** | 2004

*Suite Française* hat etwas mit den großen Werken der Literaturgeschichte gemeinsam: der Erfolg des Buches beruht auf dem Scharfblick und dem Einfühlungsvermögen, mit denen die Schwächen, Sehnsüchte und Triumphe des menschlichen Herzens geschildert werden. Das besiegte Frankreich im Zweiten Weltkrieg ist der aufwühlende historische Hintergrund, auf dem Irène Némirovsky ihre sympathischen, aber ganz und gar nicht vollkommenen Figuren agieren läßt.

Die Autorin richtet ihr Augenmerk auf das Außen- und Innenleben verschiedener Individuen und Familien, die der Krieg erschüttert hat. Hier und da kreuzen sich während der hektischen Flucht aus Paris im Jahr 1940 ihre Wege; das Überlegenheitsgefühl der Bourgeoisie wird brüchig, unter extremem Streß treten die niedrigsten menschlichen Triebe zutage. Der zweite Teil des Romans spielt nicht mehr in Paris, sondern in einem von den Deutschen besetzten Dorf. Hier kämpfen die Menschen um einen Rest Normalität in einer von Ungewißheit durchsetzten Existenz.

Das Interesse, das dem Buch entgegengebracht wurde, galt zunächst sicherlich der Autorin, deren Familie vor der Russischen Revolution aus Kiew geflohen war und die dann in Frankreich zur Starautorin avancierte. Im Oktober 1940 wurde sie als Jüdin mit einem Veröffentlichungsverbot belegt, 1942 verhaftet und wenig später in Auschwitz ermordet. Ihre Töchter retteten das Manuskript, das ein halbes Jahrhundert später publiziert wurde. *Suite Française* ist jedoch mehr als ein Vermächtnis; der Roman führt die Ereignisse jener Zeit so lebendig vor Augen, als wären sie gerade erst geschehen. **RMa**



## Home \*

Marilynne Robinson

*Home* rollt die Ereignisse aus Marilynne Robinsons zweitem Roman *Gilead* noch einmal neu auf, diesmal aus der Perspektive der Familie Boughton. Mit diesem Buch etabliert Robinson sich als eine der außergewöhnlichsten zeitgenössischen Autorinnen, die durch intellektuelle Strenge ebenso besticht wie durch ihr Mitgefühl mit menschlichen Schwächen.

Der Plot ist schnell skizziert. Glory Boughton kehrt mit achtunddreißig nach einer geplatzten Verlobung ins Haus ihres kranken Vaters, des Reverend Boughton, zurück. Kurz darauf kündigt ihr Bruder Jack, das geliebte und schmerzlich vermißte schwarze Schaf der Familie, ebenfalls seine Rückkehr an. Die Ankunft des verloreren Sohnes macht den sterbenden Vater sehr glücklich, aber Jacks Sünden erweisen sich als zu zahlreich und schwerwiegend, als daß der Reverend sie vergeben könnte, und seine letzten Worte an den Lieblingssohn sind von Groll und Enttäuschung bestimmt. Jack reist ab und Glory erbt das Familienanwesen, das sie für Jacks gemischtrassigen Sohn instand halten will.

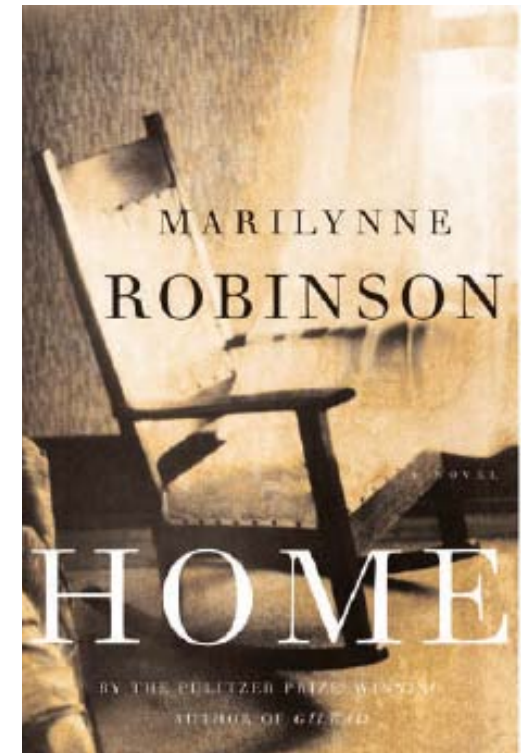
Schauplatz von *Home* ist eine amerikanische Kleinstadt im mittleren Westen, die Mitte der 1950er Jahre von Rassenunruhen heimgesucht wird. Gründlich und pointiert behandelt die Autorin Themen wie Macht und Grenzen des Glaubens und der Vergebung, spirituelle Sehnsüchte und Verluste und die geistige Isolation von Menschen, die sich überall fremd fühlen – vor allem dann, wenn sie von einer Heimkehr träumen. Robinsons knappe, poetische Prosa analysiert erbarmungslos die vom Leben beschädigten Individuen, die dennoch unverdrossen nach dem Zustand der Gnade streben. In Begegnungen und Gesten scheint denn auch immer wieder die Möglichkeit der Überwindung von Trennung auf. **JHu**

**Lebensdaten** | \*1947 (USA)

**Erstausgabe** | 2008 bei Farrar, Straus & Giroux (New York)

**Originalsprache** | Englisch

**Orange-Literaturpreis** | 2009



● Marilynne Robinson zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellerinnen.

● Marilynne Robinson in Paris, wo sie im Oktober 2007 ihren dritten Roman zu Ende schrieb.

# Der weiße Tiger

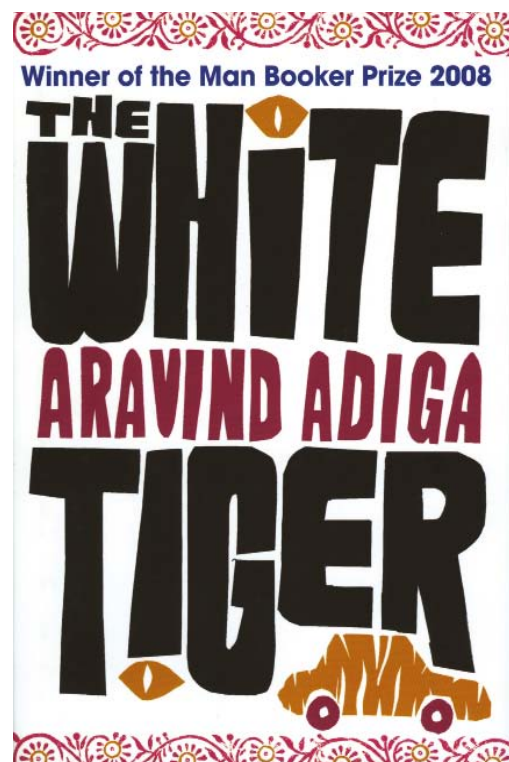
Aravind Adiga

Lebensdaten | \*1974 (Indien)

Erstausgabe | 2008 bei Atlantic Books (London)

Originaltitel | *The White Tiger*

Booker-Preis | 2008



„Ich bin aus dem Käfig ausgebrochen!“

*Der weiße Tiger*, Aravind Adigas Debütroman, erregte bei seiner Veröffentlichung großes Aufsehen und wurde mit vielen Lorbeeren bedacht. Avida war der zweitjüngste Autor, der je den Booker-Preis erhielt.

Das Kritikerlob galt vor allem der Geschichte, die das Buch erzählt, und der unverwechselbaren Stimme des Protagonisten und Ich-Erzählers Balram Halwai. Halwai sollte seinem Namen und seiner Kaste entsprechend Zuckerbäcker in seinem Heimatdorf im ländlichen Indien sein. Doch Balram ist kein gewöhnlicher Held. Er hat Unternehmungsgeist und Tatkraft und will sein Schicksal selbst in die Hand nehmen. Im Lauf der Geschichte erfahren wir, was es bedeutet, im heutigen Indien als Geschäftsmann Karriere zu machen. Erzählt wird Balrams Geschichte in sieben Briefen, die bei Nacht in einem winzigen, von Kerzen erleuchteten Büro in Bangalore entstehen und an den chinesischen Ministerpräsidenten Wen Jiabao adressiert sind.

Adiga zeigt uns nicht das schöne, exotische, magische Indien, das wir von Salman Rushdie kennen und das von westlichen Lesern so gerne idealisiert wird. Sein Indien ist dunkel, korrupt und dreckig, auch wenn es wie China gerade einen ökonomischen Aufschwung erlebt. Balram versucht, diesem Indien zu entkommen, in dem die Mehrzahl der Bevölkerung gefangen ist. In seinen Augen wurden die Inder von ihren Landsleuten verraten, und der einzige Weg, sich dagegen zu wehren, ist noch rücksichtsloser zu werden als sie.

*Der Weiße Tiger* legt die veraltete Denkweise und die tief verwurzelte Ungerechtigkeit bloß, die die indische Gesellschaft immer noch kennzeichnen, aber er zeigt auch, daß unter der Oberfläche der Druck zunimmt. *Der weiße Tiger* ist ein sehr zorniges Buch, das allerdings auch außerordentlich amüsant sein kann. **PC**

☉ Aravind Adigas Erfolgsbuch zeigt Indien in einem vollkommen anderen Licht als westliche Leser es gewöhnlich kennen.

# Cost \*

Roxana Robinson

Roxana Robinson hatte schon drei Romane – *Der Sommer am See* (2003), *This is My Daughter* (1988) und *Summer Light* (1988) sowie Kurzgeschichten und eine Biographie von Georgia O’Keefe verfaßt, als sie mit der Niederschrift von *Cost* begann, einer Geschichte über die Sucht, in der das Gewebe von Familienbeziehungen und -gefühlen gekonnt analysiert wird.

Die Protagonistin Julia Lambert ist Professorin an der Columbia University in New York. Sie hat zwei erwachsene Söhne, Steven und Jack, und alte Eltern, Edward und Katherine, die zu Beginn der Handlung in ihrem Sommerhaus in Maine zu Besuch sind. Julia ärgert sich zunehmend über sich selbst, weil sie den Eltern gegenüber jedesmal wieder in die Kindrolle verfällt. In diese spannungsgeladene Situation platzt Steven, der gerade seinen jüngeren Bruder besucht hat. Dabei mußte er feststellen, daß Jack heroinsüchtig ist. Die Entdeckung der Sucht und die Intervention der Familie sind bestimmend für den Plot. Zwei Personen – eine aus jeder Generation – müssen sich ihren persönlichen Dämonen stellen.

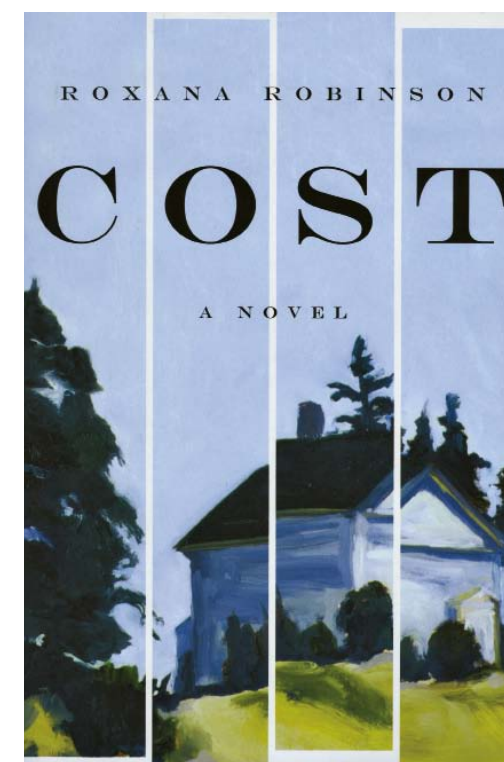
Obwohl Jacks Heroinsucht die treibende Kraft der Handlung ist, gehen Dynamik und Spannung auch von den anderen Charakteren aus. Roxana Robinson hat einmal gesagt, daß sie sich vor dem Schreiben für jede Figur eine eigene Biographie ausdenkt. Diese Vorbereitungsarbeit zahlt sich in *Cost* aus, denn die subtil und eindringlich herausgearbeiteten inneren Prozesse jedes Individuums erzeugen ebenso wie Roxana Robinsons ausgezeichnetes Stilempfinden. *Cost* wird vermutlich als Suchtgeschichte vermarktet werden, aber das wird dem Buch nicht gerecht, denn es ist ein Roman über die Abgründe der menschlichen Verlustängste, über die Angst, die eigene Familie zu verlieren. **JSD**

Lebensdaten | \*1946

Erstausgabe | 2008

Erschienen bei | Sarah Crichton Books (New York)

Originalsprache | Englisch

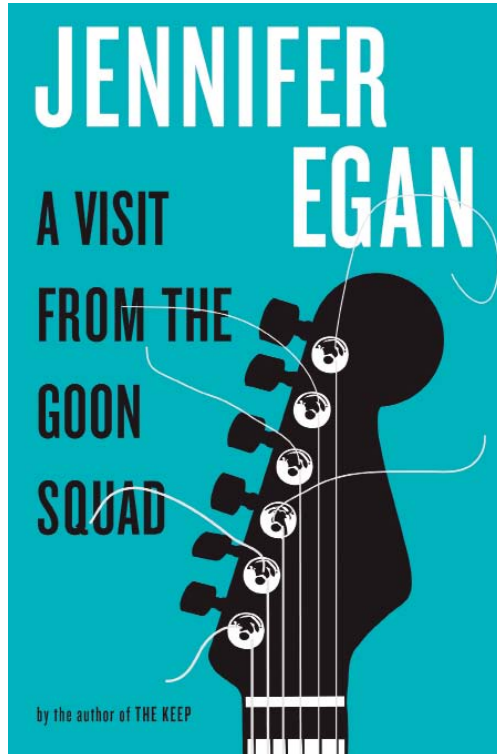


„Sie konnte sich nicht erinnern.“

☉ Roxana Robinsons vierter Roman handelt von den weitreichenden Konsequenzen der Heroinsucht eines jungen Mannes.

# Der größere Teil der Welt

Jennifer Egan



„Die Zeit will einen fertigmachen, oder? Wirst du dich etwa so rumstoßen lassen?“

**Lebensdaten** | \*1962  
**Erstausgabe** | 2010  
**Erschienen bei** | Alfred A. Knopf (New York)  
**Originaltitel** | *A Visit from the Goon Squad*

Jennifer Egan's Roman ist ein gekonnter Mix aus ästhetischem Experiment und hinreißend erzählter Story. Man kann ihn als eine Reihe von in sich geschlossenen Kurzgeschichten lesen, mit wechselnden Perspektiven und Erzählern, aber unter der Oberfläche gehören all diese Geschichten zusammen und erzeugen vielschichtige formale und erzählerische Motivstränge, ein dichtes Geflecht an Bezügen, die bis ins Zentrum von Egan's literarischer Welt führen.

Im flirrenden Zentrum des Romans stehen die amerikanische Musikszene und der Plattenproduzent Bennie Salazar. In jede Episode gibt es eine Verbindung zu Bennie, auch wenn sie nicht gleich ins Auge springt. Die Mitglieder einer Teenie-Punkband, ein unzufriedenes Hollywood-Starlet, ein selbstmordgefährdeter Fahrer, ein Möchtegern-Vergewaltiger, eine Kleptomanin – sie alle gehören zu einem komplexen geographischen und zeitlichen Netzwerk, sind sich unterschwellig nah und gleichzeitig fern. Manchmal kommt es zu fatalen Kollisionen, dann wieder verpassen sich Menschen um Haaresbreite. Das eigentliche Thema des Romans sind Zeit und Erinnerung.

*Der größere Teil der Welt* hinterläßt beim Leser das Gefühl, daß die Welt größer ist als angenommen und gleichzeitig dichter und realer. Inmitten dieses komplizierten Universums der Querverbindungen schafft Egan Momente, in denen die Zeit stehenbleibt – wenn zum Beispiel ein Junge seine Kindheit abschüttelt und in der Hitze der afrikanischen Nacht tanzen lernt. **HJ**

☉ *Der größere Teil der Welt* gewann 2011 den Pulitzer-Preis, den National Book Critics Award for Fiction und den Los Angeles Times Book Prize.

# Nemesis

Philip Roth

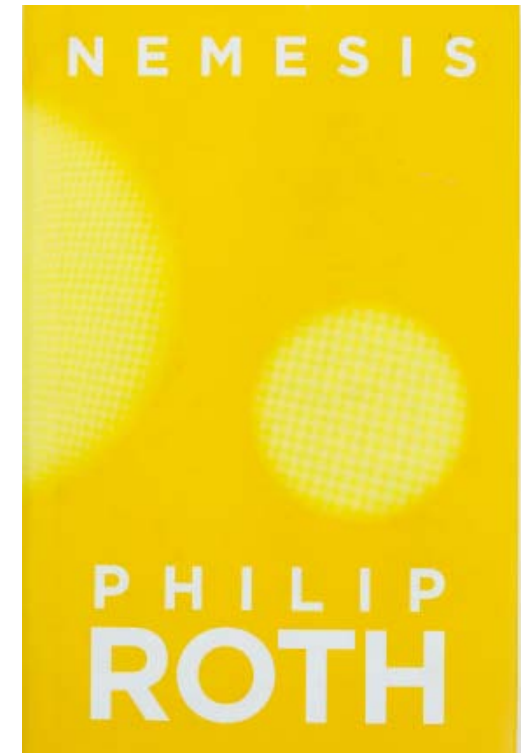
Als der von seinem körperlich und seelisch starken Großvater erzogene 23jährige Eugene „Bucky“ Cantor im 2. Weltkrieg von der US-Armee nicht akzeptiert wird, obwohl er sich freiwillig gemeldet hat, ist er am Boden zerstört. Der im College erfolgreiche Gewichtheber und Speerwerfer hat zwar einen Körperbau wie ein Marinesoldat, ist aber durch seine schlechten Augen gehandicapt und muß in New Jersey seine Ausbildung als Sportlehrer abschließen.

Er bekommt seine Chance, als eine Polio-Epidemie in der Stadt ausbricht: Jetzt kann er gegen das Böse kämpfen und seine Schwäche wieder gutmachen. Bei seinem Privatkrieg gegen die Krankheit hat er es mit anderen Problemen zu tun als seine Freunde an der Front. Wie attackiert man einen unsichtbaren Feind, über den man so gut wie nichts weiß?

In der brütenden Hitze des Sommers muß Bucky erleben, wie seine Schützlinge, die er auf dem Sportplatz betreut, an Polio erkranken und sterben, obwohl er alles tut, um ihre Ängste, aber auch die Panik und den Kummer der Eltern zu lindern. Dann wird ihm angeboten, in ein Sommercamp in den Bergen zu fahren, wo seine Freundin arbeitet, und er steht vor einer äußerst heiklen Entscheidung: Soll er der Liebe und der sauberen Luft wegen Newark verlassen oder weiter gegen eine Krankheit ankämpfen, gegen die er praktisch nichts ausrichten kann?

In diesem explosiven Roman über die Schrecken der Ansteckung kontaminiert Philip Roth die Stätten seiner Jugend mit der Radikalität, die für Gewaltakte im 21. Jahrhundert charakteristisch ist. In *Nemesis* konfrontiert er den amerikanischen Mann stärker denn je mit den Grundlagen seiner Existenz und den Grenzen des Machbaren. **MJo**

**Lebensdaten** | \*1933 (USA)  
**Erstausgabe** | 2010  
**Erschienen bei** | Houghton Mifflin Harcourt (Boston, USA)  
**Originalsprache** | Englisch

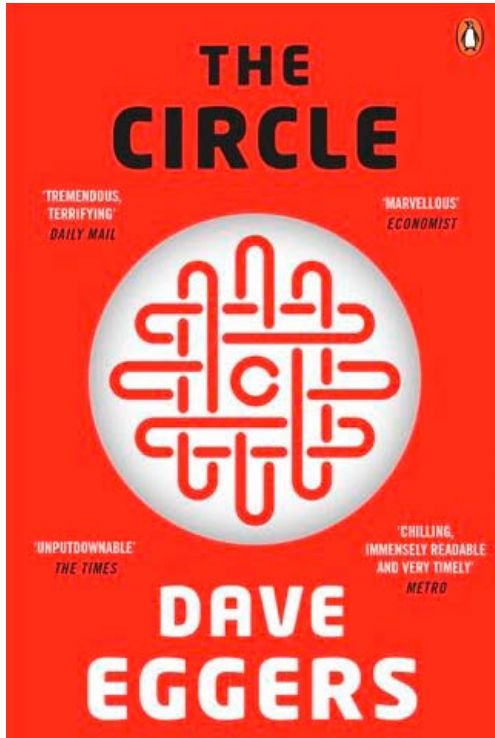


„Die Sommer waren schwül...“

☉ Philip Roth untersucht die Frage, wie sich Menschen in Bedrohungssituationen verhalten.

# Der Circle

Dave Eggers



Lebensdaten | \*1970 (USA)  
Erstausgabe | 2013  
Erschienen bei | McSweeney's (San Francisco)  
Originaltitel | *The Circle*

Der Titel des Romans bezieht sich auf den Namen eines riesigen, global operierenden Internetkonzerns mit über einer Milliarde Usern, der von neunzig Prozent aller Computernutzer weltweit als Suchmaschine verwendet wird – eine Kombination aus Google und Facebook, die sich als gigantisches Datenarchiv anbietet.

Im Circle liebt man Slogans wie „Geheimnisse sind Lügen“, „Teilen ist Heilen“ und „Alles Private ist Diebstahl“. Geleitet wird er von einem Triumvirat, den „drei Weisen“, die jede Woche Hunderte neuer junger Mitarbeiter engagieren. Zu ihnen gehört die Protagonistin Mae, eine Uni-Absolventin, die so dankbar für ihren Job in der hippen Organisation ist, daß sie bewußt alles ausblendet, was sie nach und nach über die finsternen Seiten der allwissenden, manipulativen und omnipräsenten Computertechnologie erfährt. Sie ist so umfassend indoktriniert, daß sie die Firmenethik des Circle vollständig verinnerlicht. Besonders beeindruckt ist sie vom „TruYou“-Profil, durch das die Kunden unter dem Motto „Ein einziger Button für den Rest deines Online-Lebens“ sämtliche Online-Aktivitäten und -Käufe abwickeln. Sie schlägt der Regierung sogar vor, Circle-Accounts obligatorisch für alle Bürger einzuführen, um die prozentuale Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Die Ähnlichkeit zwischen dem Circle-Szenario und der Handlung von 1984 ist nicht zufällig – Dave Eggers ist der George Orwell des Internet-Zeitalters. **JP**

„Du sitzt zwölf Stunden pro Tag an einem Schreibtisch, und dabei kommt nichts anderes rum als ein paar Zahlen, die in einer Woche nicht mehr existieren oder in Vergessenheit geraten sind.“

☛ Dave Eggers dystopischer Roman über einen mächtigen Internetkonzern wurde häufig mit George Orwells 1984 verglichen.

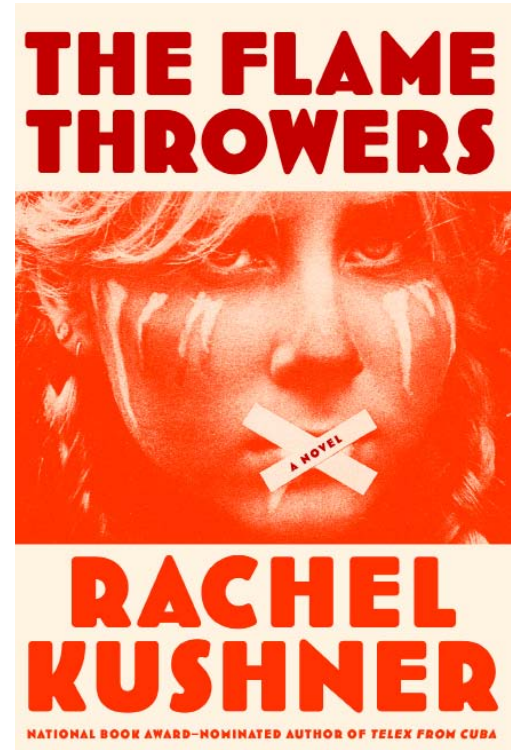
# Flammenwerfer

Rachel Kushner

Lebensdaten | \*1968 (USA)  
Erstausgabe | 2013  
Erschienen bei | Scribner (New York)  
Originaltitel | *The Flamethrowers*

Reno zieht aus Nevada nach New York, weil sie glaubt, das sei der einzige Ort, an dem sie sich als „Künstlerin aus dem Westen“ durchsetzen kann. Dort trifft sie den älteren Künstler Sandro Valera und verliebt sich in ihn. Sandro ist Erbe eines großen Motorradherstellers in seiner Heimat Italien, aber er hat kein gutes Verhältnis zu seinem Vater, dem Unternehmensgründer. Die Beziehung zwischen Reno und Sandro basiert auf der gemeinsamen Liebe zur Kunst und Kreativität, aber sie teilen auch die Liebe zur Geschwindigkeit – Reno war Skiläuferin und Rennfahrerin und Sandro ist ein großer Motorradfan. Vor allem verbindet sie jedoch letztlich ihre Unfähigkeit, die Seele des anderen zu erreichen. Wie Reno einmal sagt: „Verzauberung bedeutet, sich etwas zu wünschen und gleichzeitig irgendwo in seinem Innern ... zu wissen, daß man es nicht bekommen wird.“

Kushners Roman vergleicht und kontrastiert die korrupte Manhattan-Mafia mit dem Zustand Italiens in der 1970ern, einer Dekade politischer Entführungen und Bandenmorde. Daneben beschreibt die Autorin die Ausbeutung der Arbeiter auf der Farm in Brasilien, die den Gummi für die Reifen der Valera-Motorräder liefert. Einige Kritiker bemängelten die Glaubwürdigkeit des Liebespaares, priesen jedoch einmütig die Darstellung der anderen Charaktere, vor allem dem des Vaters, auf dessen Taten im Ersten Weltkrieg der Titel anspielt, und den gekonnten Umgang mit komplexen geopolitischen Themen. **JP**



„Eine Mischung aus Gut und Böse charakterisiert alle Menschen, und das auszublenden wäre eine Beleidigung der menschlichen Komplexität.“

☛ Rachel Kushners brillanter zweiter Roman kombiniert Kunst, Politik und den Kick von Motorradrennen.

# Americanah

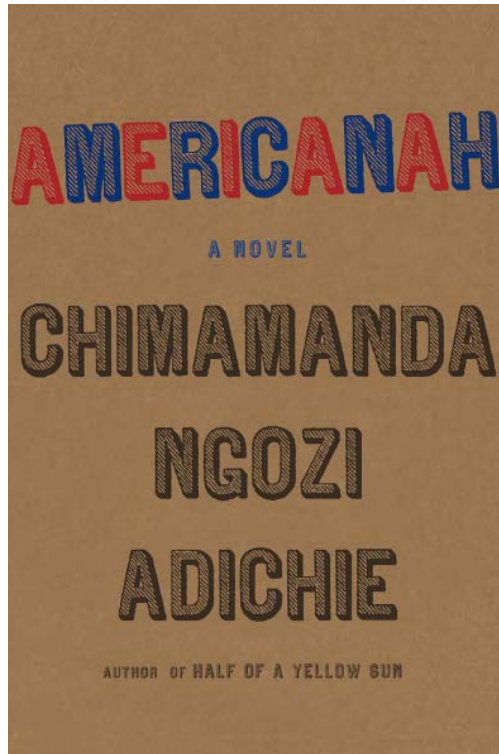
Chimamanda Ngozi Adichie

Lebensdaten | \*1977 (Nigeria)

Erstausgabe | 2013

Erschienen bei | Alfred A. Knopf (New York)

National Book Critics Circle Award | 2013



◀ Das einfache, typographisch gestaltete Cover der Originalausgabe erinnert an einen Luftpostbrief.

▶ Chimamanda Ngozi Adichie liest im New Yorker Schomburg Center for Research in Black Culture aus ihrem dritten Roman.

Adichies dritter Roman schildert die Rassenvorurteile in den USA und Großbritannien durch die Augen zweier nigerianischer Immigranten. Der Kritiker der Washington Post nannte das Buch eine „Gesellschaftssatire, die sich als Liebeskomödie verkleidet“.

Obinze und Ifemelu sind als Schüler und Studenten ein Liebespaar. Als Arbeiterunruhen ihre Bildungschancen bedrohen, gehen sie nach Übersee. Sie haben vor, im Ausland reich zu werden und dann nach Hause zurückzukehren und zu heiraten, aber wie zu erwarten, hat das Schicksal anderes mit ihnen vor.

Obinze geht nach London, wo er sein Leben als Klomann fristet. Er versucht, Geld für eine Scheinehe zu sparen, die ihm die britische Staatsbürgerschaft einbringen würde. Dabei gewinnt er reichlich Einblicke in den Rassismus der weißen Mittelklasse, die nur scheinbar vorurteilsfrei denkt und alles, was die Armen in den Entwicklungsländern herstellen, ipso facto für Kunst hält. Ifemelu erhält ein Teilstipendium an der Universität Philadelphia, aber auch sie muß arbeiten, findet nur mit Mühe einen Job, und ist sogar gezwungen, sich zu prostituieren. Die Einheimischen sprechen betont langsam mit ihr, weil sie davon ausgehen, daß sie kaum Englisch versteht. Ihre weiße Freundin findet unterschiedslos jeden Schwarzen „schön“, um zu demonstrieren, daß sie nicht rassistisch denkt. Die USA wählen einen schwarzen Präsidenten und legen gleichzeitig ein Verhalten an den Tag, das sich seit dem Bürgerkrieg kaum geändert hat.

Obinze wird aus Großbritannien ausgewiesen, kommt in Nigeria durch windige Immobilien-Deals zu Geld und heiratet eine Frau, die ihn langweilt. Auch Ifemelu kehrt zurück und stellt fest, daß sie in ihrer Heimat nicht weniger Außerseiterin ist als in den USA. **JP**



# Das Mädchen ein halbfertiges Ding

Eimear McBride



Lebensdaten | \*1976 (USA)  
Erstausgabe | 2013  
Erschienen bei | Galley Beggar Press (Norwich)  
Originaltitel | *A Girl is a Half-Formed Thing*

Eine fromme, gewalttätige Mutter, ein abwesender Vater, ein perverser Onkel, ein übergriffiger römisch-katholischer Priester, ein Todesfall in der Familie, viele unbeantwortete Gebete – ein Rezensent sah in dem Roman ein Beispiel für den „schmuddelig-düsteren Ton der irischen Literatur“.

McBrides Prosa, die die Redeweise eines Mädchens zwischen dem zweiten und achtzehnten Lebensjahr zu imitieren versucht, legt Vergleiche zu James Joyce nahe. Wie der Autor des *Ulysses* nutzt auch McBride ausgiebig Neologismen, Wortumstellungen und Kleinkindsprache, kombiniert mit Begriffen, die man eher in einer Dissertation als im Kindergarten vermutet, und einem Privatjargon, der sich dem Leser erst allmählich erschließt. Schon der erste Abschnitt: „Für dich. Du wirst. Du wählst ihren Namen. In den Nähten ihrer Haut trägt sie dann dein Wort“ gibt einen Eindruck davon.

Das „Du“ ist der ältere Bruder der Erzählerin, dessen Gehirn durch eine Tumoroperation im Kleinkindalter beschädigt wurde. Sie liebt ihn und fühlt sich schuldig, daß ihr das Leid, das er ertragen mußte, erspart blieb. Die Pubertät gibt ihr die Macht, sich durch eine Reihe von Sex-Abenteuern zu bestrafen, die anfangs anonym und planlos verlaufen und später in einen entwürdigenden Masochismus abgleiten. McBrides Stil ist anstrengend und ihre Sujets nicht immer leicht zu ertragen, aber große Literatur war noch nie eine leichte Lektüre. **JP**

„Am originellsten an McBrides Roman ist nicht der Stil an sich, sondern wie dieser Stil eingesetzt wird.“

☞ Eimear McBrides experimenteller Debütroman wurde von dem kleinen, unabhängigen Verlagshaus Galley Beggar publiziert.

# Die Geschichte des verlorenen Kindes

Elena Ferrante

Lebensdaten | nicht bekannt  
Erstausgabe | 2014  
Erschienen bei | Edizioni E/O (Rom)  
Originaltitel | *Storia della bambina perduta*

„Elena Ferrante“ ist das Pseudonym einer italienischen Romanautorin, die die Öffentlichkeit scheut und von der man praktisch nichts weiß. Sie ist der Ansicht, das Werk spräche für sich und die Biographie des Autors sei deshalb irrelevant. Das ist eine Herausforderung und zahlt sich kommerziell aus: Die Suche nach Ferrantes wahrer Identität wurde zu einem regelrechten Sport, und Geheimnisse wirken nun mal verkaufsfördernd.

*Die Geschichte des verlorenen Kindes* ist der letzte Band von Ferrantes sogenannter „neapolitanischer“ Tetralogie *L'Amica geniale*. Der Erzählfluß ist intensiv und die zentralen Charaktere bleiben im Wesentlichen unverändert. „Die Figuren“, schrieb der *New Yorker*, „können praktisch um keine Ecke biegen, ohne jemanden zu treffen, mit dem sie geschlafen oder sich geprügelt haben.“

Den Kern der Geschichte bildet die Freundschaft und Rivalität zwischen Elena und Lila, die sich seit ihrer Kindheit in den Slums von Neapel kennen. Elena wird eine erfolgreiche Autorin und heiratet in eine einflußreiche Familie ein. Lila ist ebenfalls talentiert, aber schwierig. Sie heiratet jung und bleibt in ihrer Heimatstadt, wo sie geschäftlich erfolgreich wird. Ihre literarischen Talente jedoch verkümmern.

In diesem letzten Band verläßt Elena ihren Mann und kehrt nach Neapel zurück, wo sie durch Lila wieder in die Gesellschaft hineingezogen wird, aus der sie sich mühevoll befreit hatte. **JP**



„Ich liebe diese geheimnisvollen Werke, alte ebenso wie moderne, die keinen erkennbaren Autor haben.“

☞ Die Autorin, die unter dem Pseudonym „Elena Ferrante“ schreibt, weigert sich, ihre wahre Identität zu enthüllen.



# Wer viel liest, will noch mehr lesen: 1001 BÜCHER in 8. aktualisierter Neuausgabe (50.–60. Tausend)!

Peter Boxall

## 1001 BÜCHER

Die Sie lesen sollten,  
bevor das Leben vorbei ist

Ausgewählt und vorgestellt von  
157 internationalen Rezensenten.  
8. aktualisierte Neuausgabe.  
Mit einem Vorwort von Peter Ackroyd.  
Übersetzung aus dem Englischen von  
Maja Ueberle-Pfaff und Thomas Marti.  
960 Seiten mit über 800 farbigen Illustrationen.  
Broschur im Format 16 x 21 cm.  
ISBN 978-3-283-01303-5



€ (D) 35,- / € (A) 36,- / sFr. 44.-

Erscheint im März 2021



„Bücher sind das perfekte Vergnügen:  
Keine Werbung, keine Batterien,  
Stunden der Freude für wenig Geld.“

— STEPHEN KING

➔ 1001 BÜCHER lädt ein zum lustvollen Stöbern und bietet Ihnen den roten Faden durch den funkelnden Reichtum an Literatur. Vorgestellt werden Bücher die von Lesern und Kritikern weltweit zu Kultromanen erhoben wurden. Die sorgfältige Auswahl traf ein internationales Team, bestehend aus 157 (!) Schriftstellern, Literaturwissenschaftlern und Journalisten. Sie haben literarische Klassiker entstaubt, vergessene Kostbarkeiten wiederentdeckt und die zeitgenössische Literatur nach dem absolut Lesenswerten durchforstet.

➔ Hier erhalten Sie in kompakter Form Kurzbesprechungen zu den größten Romanen aller Zeiten, auch zu den heute weniger bekannten. Von den *Abenteuern des Huckleberry Finn* bis zum *Zauberberg* bietet 1001 BÜCHER präzise und kritische Informationen über Werke und Autoren, für die sich ganze Generationen begeisterten. Ob Berlin Alexanderplatz oder Die Buddenbrooks, ob Cervantes, Chandler oder Coetzee – hier sind die Meilensteine und Bestseller der Literaturgeschichte versammelt.



EDITION OLMS ZÜRICH



Edition Olms AG  
Willikonerstr. 10a  
CH-8618 Oetwil am See/Zürich  
Switzerland

Tel. +41(0)43/8449777  
Fax +41(0)43/8449778  
info@edition-olms.com  
www.edition-olms.com